

Entscheidung im Schlusspaar

KEGELN: Zweitligist TuS Gerolsheim besiegt Olympia Mörfelden 5851 : 5760

VON ROBIN WANGER

GEROLSHEIM. Die Anhänger des Kegelsports konnten am Wochenende aufatmen: Nach mehr als siebenmonatiger Pause fanden wieder Punktspiele statt. Einen gelungenen Saisonauftakt erwischten die Herren des TuS Gerolsheim in der Zweiten DCU-Bundesliga Mitte. Sie bezwangen zu Hause Olympia Mörfelden mit 5851 : 5760 Holz.

Für Patrick Mohr endete am Samstag eine besonders lange Leidenszeit. Der TuS-Kegler musste Anfang des Jahres am Knie operiert werden. Die niederschmetternde Diagnose damals lautete: keine Rückkehr in den Kegelsport vor 2021. Doch Mohr kämpfte sich entgegen aller Erwartungen zurück und ging bereits am Samstag für den TuS im Mittelpaar an den Start.

Sein Comeback hatte sich der 32-jährige aber anders vorgestellt. Er erwischte keinen guten Tag. 880 Kegel sind auf den Gerolsheimer Bahnen eher unteres Niveau. Mohrs Spielpartner Tobias Bethge machte mit 956 Holz zumindest etwas Boden gut, weil auch die Gäste im Mittelpaar durchwachsene Leistungen zeigten. Olympia-Spieler Fabian Geiß fällt 888 Kegel, Christian Vonhof erreichte ein Ergebnis von 878 Holz.



Christian Mattern musste sein Spiel wegen Rückenproblemen zweimal unterbrechen.

FOTO: BOLTE

Dafür hatte Mörfelden im Startpaar mit exzellenten Ergebnissen erste Ausrufezeichen gesetzt: Gastspieler Florian Rose erzielt mit 1056 Kegeln das beste Einzelergebnis der Partie. Sein Teamkollege Marco Goldbach kam auf 1027 Holz. Doch auch die Gerolsheimer Christian Mattern (1005) und Kevin Günderoth (1020), der im Sommer von der SG Lampertheim zum TuS gewechselt war, ließen sich nicht lumpen. „Das Ergebnis gestaltete sich wesentlich enger als wir uns das eigentlich vorgestellt hatten“, gibt Mattern zu.

Mörfelden ist aus der Ersten Bundesliga abgestiegen. Allerdings war dies eine freiwillige Entscheidung, weil die „erste“ Olympia-Sechs künftig beim Deutschen Keglerbund Classic (DKBC) antritt, wo über 120 Wurf gekegelt wird.

Die Entscheidung im Auftaktspiel in der Zweiten DCU-Bundesliga Mitte sollte erst im Schlusspaar fallen. Siegerbringer für den TuS war letztlich Holger Mayer, der nach anfänglichen Schwierigkeiten mit 1006 Holz für klare Verhältnisse sorgte. Durch kleinere Fehler hatte Meyer, der gegen Daniel Vonhof (999) auf die Bahn ging, nach 100 Wurf lediglich 439 Holz erzielt. „Die 567 Kegel auf den zweiten 100 Wurf waren dafür umso stärker“, betonte Mattern. Dieter Stabab komplettierte mit 984 Kegeln das Gerolsheimer Ergebnis. Gastspieler Alexander Geiß (912) konnte da nicht mithalten.

Mattern, der mit Rückenproblemen kämpfte, konnte sein Spiel nur mit zwei Unterbrechungen durchziehen. Jürgen Staab war nach einer Zerrung nur für den Notfall vorgesehen. Die Gerolsheimer hoffen, dass ihr Team am Samstag, 24. Oktober, (11.30 Uhr) verletzungsfrei beim KC Vorwärts Hemsbach antreten kann. Denn da gibt es aus der vergangenen Saison noch eine Rechnung zu begleichen.